

Charles Baudelaire

La Fin de la journée

Sous une lumière blafarde
Court, danse et se tord sans raison
La Vie, impudente et criarde.
Aussi, sitôt qu'à l'horizon

La nuit voluptueuse monte,
Apaisant tout, même la faim,
Effaçant tout, même la honte,
Le Poète se dit : « Enfin !

Mon esprit, comme mes vertèbres,
Invoque ardemment le repos ;
Le coeur plein de songes funèbres,

Je vais me coucher sur le dos
Et me rouler dans vos rideaux,
Ô rafraîchissantes ténèbres ! »

Das Ende des Tages

Wenn abends das Licht abflaut,
Läuft, Tanzt und dreht sich das Leben,
Vernunftlos, schamlos und laut.
Doch sobald am Himmel eben

Sich die sinnliche Nacht erneut,
Die selbst allen Stolz zersetzt,
Die selbst allen Hunger zerstreut,
Sagt der Dichter zu sich: „Jetzt!

Mein Geist, meine Rückenglieder
Verlangen nach Ruhezeit;
Das Herz voller düsterer Lieder,

Lieg ich auf dem Rücken nieder,
Bin für Deinen Schleier bereit,
Oh erfrischende Dunkelheit!“

Übersetzung: Markus Henn